

Strongyloidiasis

Erreger/Verbreitung *Strongyloides* spp. (Helminthen, Nematoda): *S. stercoralis*: weltweit, hauptsächlich in feuchtwarmen Gebieten, *S. fuelleborni*: Afrika.

Infektionsweg Perkutanes Eindringen der freilebenden, filariformen Larven. Eine Autoinfektion durch bereits im Darmlumen ausgereifte Larven, die dann die Perianalhaut durchdringen, ist möglich. Bei immungeschwächten Individuen kann es durch die Darmwand zur Larveneinwanderung und damit zu einer Hyperinfektion (interne Autoinfektion) kommen.

Inkubationszeit/Symptomatik Bei einem Teil der Patienten entwickelt sich vorübergehend an der Eintrittsstelle der Larve eine juckende Dermatitis. Bisweilen kann ein »Larva migrans externa-Syndrom« beobachtet werden (häufiger bei *Strongyloides*-Arten von Tieren). Eine sogenannte Larva currens mit hoher Migrationsgeschwindigkeit kann bei perianaler Autoinfektion auftreten. Zum Zeitpunkt der Lungenpassage werden häufig bronchitische Symptome, Husten und bisweilen Hämoptoe beklagt. Gastrointestinale Symptome (hervorgerufen durch die Schleimhautirritation durch adulte Weibchen) sind vor allem epigastrische Schmerzen, Übelkeit, Durchfall oder Verstopfung. Chronische Infektionen können völlig symptomlos verlaufen oder bei massivem Wurmbefall auch zu einem Wasting-Syndrom oder schwerer pulmonaler Symptomatik führen

Diagnostik Nachweis der mobilen Larven im frisch abgesetzten Stuhl, meist ist die Untersuchung mehrerer Stuhlproben notwendig. Im Duodenalsekret können Eier und Larven nachweisbar sein. Anzucht aus Stuhlproben mittels Agarplattenkultur. Serologischer Nachweis von spezifischen Antikörpern. Direktnachweis mittels PCR.

● **Antikörper-Nachweis (IgG)**
Methode: ELISA
Material: Serum (0,5 ml)
Beurteilungsbereich: negativ:<10; grenzwertig:10-14; positiv:>14 AKE
Hinweis: Kreuzreaktionen mit anderen Helminthen möglich.

● **Parasitendirektnachweis**
Methode: Mikroskopie nach Anreicherung
Material: Stuhl (kirschgroße Portion)

● **Strongyloidenkultur**
Methode: Agarplattenkultur
Material: Frische Stuhlproben (ca. 5 g - 10 g)

● **Nukleinsäurenachweis (*Strongyloides stercoralis* / (*fuelleborni* / *ratti*) DNA**
Methode: Real Time – qPCR
Material: Frische Stuhlprobe (ca. 5 – 10 g)